

NAH DRAN

NEUES VON PFLEGE BEHMENBURG

AUSGABE FRÜHJAHR / SOMMER 2024

„Mit guten
Nachbarn hebt man
den Zaun auf.“

TÄGLICH BESONDERS

PFLEGE ZU HAUSE

TAGESPFLEGE

BERATEN · BEGLEITEN · GESTALTEN

MITEINANDER & FÜREINANDER



Pflege Behmenburg

KOSTENLOSE INDIVIDUELLE PFLEGEBERATUNG

PATIENTEN-
VERFÜGUNG/
VORSORGE-
VOLLMACHT

pzh.de

**Wir beraten Sie umfangreich
zum Thema Pflege**

**Schreiben Sie uns per E-Mail
(kontakt@pzh.de) oder rufen
Sie uns wochentags zwischen
9 und 16 Uhr an (0208-493066)**



Guter Rat ist teuer – nicht bei uns!

Für pflegebedürftige Menschen gibt es eine Vielzahl an ambulanten Leistungen, von der klassischen Grundpflege bis zu Angeboten zur Unterstützung im Alltag.

Da immer den Überblick zu behalten, kann heraus- bis überfordernd sein.

Wir sehen in unserer täglichen Arbeit, aber auch im Rückblick auf mehr als 30 Jahre Unternehmensgeschichte und Erfahrung in der ambulanten Pflege, wie elementar wichtig es für Pflegebedürftige sowie Angehörige ist, sich hinsichtlich der eigenen Ansprüche und Optionen gut beraten zu wissen.

PFLEGEBERATUNG wird bei uns deshalb seit jeher großgeschrieben. Über die telefonische und elektronische Kontaktaufnahme hinaus sind wir dafür auch wohnortnah in einigen Stadtteilen Mülheims aktiv.

So können Sie sich in **HEIBEN IM NACHBARSCHAFTSHAUS** kostenfrei bzgl. Ihrer Pflegesituation von uns beraten lassen (Hingbergstraße 311, montags bis freitags 9 bis 12 Uhr, T: 0208 20586927).

In **DÜMPTEN** wiederum sind wir seit vielen Jahren mit einem kostenlosen Beratungsangebot in der **APOTHEKE AM KIRCHPLATZ** anzutreffen (Auf dem Bruch 106, mittwochs 11 bis 13 Uhr).

Neuerdings finden uns Ratsuchende zudem einmal wöchentlich in **STYRUM** (Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat im **SCHLOSS STYRUM** und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat im **GASTHAUS FELDMANN**, jeweils von 11 bis 13 Uhr).

Unsere geschulten Mitarbeiter können vor Ort grundlegende Fragen zur Pflege beantworten:

AUF WELCHE LEISTUNGEN HABE ICH ANSPRUCH?

WELCHE FINANZIELLEN MITTEL STEHEN MIR SEITENS DER KOSTENTRÄGER (PFLEGEVERSICHERUNG, GGF. SOZIALAMT ETC.) ZUR VERFÜGUNG?

WAS HEISST KURZZEITPFLEGE, WAS VERHINDERUNGSPFLEGE?

WIE BEANTRAGE ICH PFLEGELEISTUNGEN?

WIE LÄUFT DIE BEGUTACHTUNG ZUR FESTSTELLUNG MEINER PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT AB?

USW.

Ergänzt wird unser festes Beratungsangebot durch wiederkehrende kostenfreie Vorträge an unterschiedlichen Orten. Zuletzt waren wir etwa in der Schul- und Stadtbibliothek **SPELDORF** sowie in der Ev. Ladenkirche in der **STADTMITTE** im Einsatz, also in zwei weiteren Stadtteilen. Und auch an der Beratung in **SAARN** (BiS), einem kostenfreien Angebot der Senior*innen- und Wohnberatung der Stadt Mülheim, wirken wir mit Beratungseinsätzen oder Vorträgen zu bestimmten inhaltlichen Schwerpunkten aktiv mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Beratungsstandorte!

Das Wandern ist des Dümptners Lust

Zu den besonders nachhaltigen Formaten, die aus dem Netzwerk der Generationen hervorgegangen sind, zählen mit Sicherheit auch die Spaziergehgruppen. Das kostenfreie Angebot ist mittlerweile in vier Stadtteilen fest etabliert, der Stadtmitte, Styrum, Raadt sowie Dümpten. Genau dort wurde vor 10 Jahren die erste Spaziergehgruppe ins Leben gerufen – und durfte nun rundes Jubiläum feiern.

Welchen Stellenwert das Angebot für alle Beteiligten hat, ließ sich nicht zuletzt an den zahlreichen Danksagungen und Präsenten ablesen, über die sich Gudrun S. am 7. Mai freuen durfte. Sie ist eine der Initiatorinnen der Dümptener Spaziergehgruppe – und bis heute deren treibende Kraft, Organisatorin und Inspiratorin. Folgerichtig war es auch ihr vorbehalten, durch die Jubiläumsfeier im SWB-Quartierspunkt an der Oberheidstraße zu führen.

Rund 30 Personen waren der Einladung gefolgt, darunter ehemalige und aktuelle Teilnehmer an den Spaziergängen, Wegbereiterinnen und Sponsoren, Aktive aus der Stadtteil-AG, „Ehrengäste“ wie der Vorsitzende des Dümptener Bürgervereins. Sie alle lauschten andächtig der Eröffnungsrede, in der Gudrun S. auf die Anfänge der Gruppe zurückblickte und den großen Anteil der weiteren Gründerinnen herausstrich. Die Spaziergänge brächten nicht nur die Generationen, sondern auch Menschen aus unterschiedlichsten sozialen Milieus zusammen. Mit teils dauerhaftem Erfolg, das gemeinsame Tun „habe schon so einige Freundschaften entstehen lassen“. Weitere positive Effekte ließen sich ergänzen, allein natürlich der gesundheitliche Mehrwert (schon bei Hippokrates ist Gehen „des Menschen beste Medizin“). Zudem sind die Spaziergänge im besten Sinne identitätsstiftend, können die Dümptener ihren Stadtteil spaziergehend doch auf besondere Weise kennen- und schätzen lernen. „Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“, ließ ein gewisser Goethe einst wissen ...



In dieses Horn stieß denn auch eine Teilnehmerin, die anlässlich des Jubiläums ein selbstverfasstes Gedicht vortrug. Die Bürgerlotsin Gudrun habe immer wieder besondere „Treffen organisiert“, bei denen „man viel lernen und erfahren“ konnte, etwa über die Bienenzucht oder, wie erst kürzlich bei einem Besuch in der „Munterkunt“, Berührendes über den Lebensweg geflüchteter Menschen. Zu den „besonderen Treffen“ zählen wohl auch die beim Dümptener Kalendertreff, der sich mithin ebenfalls auf die Rednerliste gesetzt hatte. Seit acht Jahren bietet man der Spaziergehgruppe vierteljährlich mit „Vorstellungen“ in der Stadtteilbibliothek ein jeweils saisonal gefärbtes Unterhaltungsprogramm.

Mit Kathrin Zimmermann (Pflege Behmenburg) sprach daraufhin eine weitere Initiatorin einige Worte. Ihr Dank galt namentlich Gudrun und Klaus S. für das „jahrelange außerordentliche Engagement“, mit dem sie die Spaziergänge geplant und durchgeführt, das entstandene Netzwerk und die Kontakte gepflegt hätten. Zeitweise seien es so „20 Teilnehmer pro Spaziergang“ gewesen, und das bei einem größtenteils ehrenamtlich getragenen Format. Die Sozialarbeiterin machte besonders auf die „Vorreiterrolle“ (passender noch *Vorläufer, Vorgänger*) der Dümptener aufmerksam, „ohne die es die drei Nachfolger nicht geben würde.“ Die Idee zum Spaziergang hatte vor über 10 Jahren übrigens Christel Koether in die AG Dümpten getragen. Zuletzt dankte Zimmermann dem SWB für die Einladung in seinen Quartierspunkt sowie den „kräftigen Zuschuss zum kalten Buffet“, das im Anschluss eröffnet wurde. Auf die Gäste warteten einige Catering-Köstlichkeiten vom Dieckerhof (Familie von der Bey). Nach einem Jahrzehnt gemeinsamer Spaziergänge eine wohlverdiente Wegzehung ... auf die nächsten 10 Jahre!



Die Dümptener Stadtteil-AG im Netzwerk der Generationen trifft sich immer am 2. Dienstag im Monat um 16 Uhr, im Wechsel Stadtteilbücherei und Quartierspunkt. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Kontakt: Holger Förster 0208 455 5059

„Mit guten Nachbarn hebt man den Zaun auf.“

Ein gutes Mit- oder wenigstens Nebeneinander erscheint in diesen Tagen wichtiger denn je. Vereinsamung und soziale Spaltung nehmen zu, und wenn es nach gewissen Kräften ginge, könnten gar nicht genug Zäune *errichtet* werden. Obendrein mangelt es an Pflegepersonal. Um diesen Tendenzen entgegenzuwirken, widmen sich beispielsweise in Mülheim so viele Haupt- und Ehrenamtliche der Förderung nachbarschaftlicher Strukturen und eines solidarischen Miteinanders. Ein Fixpunkt dieser Quartiersarbeit ist seit einigen Jahren der Europäische Tag der Nachbarschaft, der in Mülheim gar als ganze Nachbarschaftswoche gefeiert wird. Unter dem diesjährigen Motto „Gemeinschaft feiern!“ haben auch wir als Pflege Behmenburg und Akteur im städtischen Netzwerk der Generationen wieder an einigen Aktionen mitgewirkt.

Los ging es für uns einen Tag nach dem offiziellen Beginn der Nachbarschaftswoche. In Saarn freute man sich am 27. Mai über zahlreiche **BANKBEGEGNUNGEN AUF DER GRÜNEN WIESE** (Langenfeldstraße 21). Es war der gelungene Startschuss für ein Projekt, das Brigitte Dunkel, eine engagierte Anwohnerin, gemeinsam mit Kathrin Zimmermann und Ragnhild Geck entwickelt hat. Die Aktion fand soviel Anklang bei den gut 20 Teilnehmern aus dem Viertel, dass bereits an einer Fortsetzung und Erweiterung des Ganzen – etwa um musikalische oder literarische Beiträge – gearbeitet wird.

Am nächsten Tag waren unsere Netzwerker gleich zweimal im Einsatz. Gemeinsam mit dem SWB und dem MWB hatte man zunächst zu **GEBÄCK UND GESPRÄCH** auf den Kurt-Schumacher-Platz direkt vor dem Forum geladen. Drei Stunden lang wurden im Akkord Waffeln gebacken und gratis an die vielen Vorbeikommenden ausgegeben, von denen einige auch die Gelegenheit nutzten, um sich in Wohn- oder Pflegeangelegenheiten beraten zu lassen. Weiter ging es nachmittags mit einer **KAFFEETAFEL DER AG STYRUM**. Mit der CBE-Talentwerkstatt an der Oberhausener Straße hatte man einen Ort gewählt, der für interkulturelle wie generationenübergreifende Begegnungen steht und auch an diesem Tag wieder viele Nationen, Sprachen und Altersgruppen zwanglos an eine „Tafel“ brachte. An dieser nahm zwischenzeitlich auch der Bezirksbürgermeister Heinz-Werner Czechatka-Simon Platz – und durfte wie die anderen die musikalische Darbietung von Esmail Vosuoghi genießen.

Der Nachmittag des 29.5. war dann einer weiteren Stadtteil-AG vorbehalten, auf dem Gelände des ehemaligen Straßenbahndepots an der Duisburger Straße 283 stellte sich das **NACHBARSCHAFTSNETZWERK SPELDORF** vor. Leider war der Wettergott so gar nicht aufseiten des Teams um unsere Sozialarbeiterin Svenja Ester, sodass das Treffen letztlich vorzeitig beendet werden musste. Bis dahin konnten Interessierte u.a. an einer aktivierenden Befragung zur Entwicklung des Stadtteils teilnehmen.

In Heißen setzte man derweil auf eine ganz und gar sommerliche Kombination. Am letzten Tag im Mai war per Lastenrad ein **MOBILES EISCAFÉ** unterwegs durch den Stadtteil und machte an mehreren Begegnungsorten Halt – im Gepäck hinreichend kostenlose Eiscreme für alle, die sich dazugesellten und Lust auf eine süße Erfrischung hatten. Startpunkt der Radtour war am Nachbarschaftshaus.

Kulinarisch ging es weiter: Zum dritten Mal richtete die Netzwerkgruppe Stadtmitte ihr **MUSIKALISCHES NACHBARSCHAFTSFRÜHSTÜCK** aus. Am 1. Juni war die Service-Wohnanlage Sommerhof Gastgeberin, nachdem man die ersten beiden Male in der Ev. Ladenkirche beisammen sein konnte. Mehr als 30 Personen saßen diesmal am reich gedeckten Frühstückstisch, während Elias Lock (14) wie bei den vorherigen Terminen für das passende musikalische Ambiente am Klavier sorgte.



UNSERE AKTEURE IN DER NACHBARSCHAFTS- WOCHE:

SVENJA ESTER
PETER BEHMENBURG
DANIEL GÖTZEN
DENNIS GÖTZEN
KATHRIN ZIMMERMANN
ISA WOJCICKI

19. Juni

INTERAKTIVER VORTRAG zum Thema
„Möglichkeiten ambulanter Pflege“
14 Uhr – Kathrin Zimmermann
Seniorenbegegnungsstätte der Caritas
Hügelstraße 34

4. Juli

BERATUNG IN SAARN zum Thema
„Möglichkeiten ambulanter Pflege“
10 bis 12 Uhr – Kathrin Zimmermann
Gemeindehaus Saarn
Holunderstraße 5

INDIVIDUELLE PFLEGEBERATUNG

STYRUM, 11 BIS 13 UHR:

jeden 1. und 3. Donnerstag Schloss Styrum
jeden 2. und 4. Donnerstag Gasthaus Feldmann

DÜMPTEN, MITTWOCHS 11 BIS 13 UHR:

Apotheke am Kirchplatz

HEIßEN, WOCHENTAGS 9 BIS 12 UHR:

Nachbarschaftshaus, Hingbergstraße 311

11. September

INTERAKTIVER VORTRAG zum Thema
„Möglichkeiten ambulanter Pflege“
15 Uhr – Kathrin Zimmermann
Gemeindehaus Saarn
Holunderstraße 5

Letzter Freitag im Monat

SPAZIERGANG IN RAADT

Svenja Ester

Treffpunkt: 11 Uhr, Brunshofstraße 6-8

2. und 4. Donnerstag im Monat

BEWERBUNGSCAFÉ

17 bis 18.30 Uhr

Nachbarschaftshaus, Hingbergstraße 311

Anmeldung: 0208 20586927

10. September

SAVE THE DATE Infonachmittag für alle
Gäste und Angehörigen der Tagespflege.

Nähere Infos folgen!

Tagespflege Behmenburg

Brunshofstraße 6-8

26. September

INTERAKTIVER VORTRAG zum Thema
„Möglichkeiten ambulanter Pflege“
17 Uhr – Svenja Ester
Gemeindehaus Broich
Wilhelminenstraße 34

Vier gewinnt!

Wir freuen uns sehr für Valerie, Miriam, Tara und Solomon, die ihre Pflegefachausbildung bei uns gerade erfolgreich abgeschlossen haben.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an die drei frisch examinierten Pflegefachfrauen sowie den neuen Pflegefachmann!

Ein großes Dankeschön gebührt außerdem den Kolleginnen und Kollegen im Unternehmen, die das Quartett so versiert durch die Ausbildung begleitet haben.



v.l.n.r.: Valerie, Justus Behmenburg, Miriam, Solomon und Tara

**Wir suchen Pflegekräfte aus Mülheim,
Essen, Duisburg und Oberhausen.**

Du möchtest wieder in Deinen alten Beruf einsteigen, bist auf der Suche nach einem Job mit Zukunft, willst einen Freiwilligendienst machen oder wünschst Dir einfach einen fairen Arbeitgeber?

**IN MIR
STECKT EINE
PFLEGEKRAFT**

**UND WAS IST
MIT DIR?**

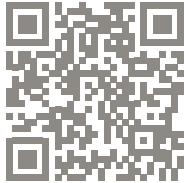
Dann informiere Dich auf unserer Website:



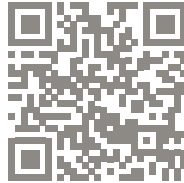
www.pflegekraft-gesucht.de



WEBSITE



FACEBOOK



INSTAGRAM

Impressum – alle Angaben ohne Gewähr

Pflege Behmenburg GmbH

**Brunshofstraße 6-8
45470 Mülheim an der Ruhr**

T 02 08 49 30 66

F 02 08 78 10 04

Text und Redaktion: Dennis Götzen

Layout: Kathrin Zimmermann



Täglich besonders

Pflege zu Hause

Tagespflege

Beraten - Begleiten - Gestalten

Miteinander & Füreinander gGmbH